



Gmund Cotton

–

DRUCKINFORMATIONEN

- Druck**
- Offsetdruck
 - Buchdruck
 - Siebdruck
 - Blindprägung
 - Heißfolienprägung
 - Stanzung
 - Stahlstich
- Empfehlungen
Offsetdruck**
- Rasterweiten bis zu 80 l/cm
 - Bis 310 g/m² ist Gmund Cotton sehr gut für den Offsetdruck geeignet, für 600 und 610 g/m² ist eine Kartondruckmaschine erforderlich (Materialstärke ca. 1 mm)
 - 900 und 910 g/m² ist für den Offsetdruck nicht geeignet
 - Abstimmung der Lithos auf die Papierfarbe
 - Andruck auf dem Auflagenpapier
 - Unterfarbenreduktion bei hohem Farbauftrag
 - Ablagerungen von Baumwollstaub auf dem Gummituch sind unvermeidbar und erfordern regelmäßiges Waschen der Gummitücher

Geringe Absorption der Druckfarbe / keine Absorption der Druckfarbe bei den glänzenden Papieren, daher:

- Druck mit rein oxidativ trocknenden Farben
- Befeuchtung mit Alkohol um 12 %
- Druckbestäubung (mind. 30 Mikron), niedrige Druckstapel
- Sorgfältige Trocknung, mind. 24 / 48 Stunden

- Empfehlungen
Laser- /
Inkjetdruck**
- 110 g/m² für Laser- und Inkjetdrucker im Officebereich geeignet
 - Die Laser- und Inkjeteignung bezieht sich auf unbedruckte Bogen im Lieferformat
 - Die Weiterverarbeitung (Offsetdruck, Zuschnitt, Prägung etc.) darf sich nicht nachteilig auf das Papier und seine Laser- und Inkjeteignung auswirken
 - Bei nachträglichem Laserdruck auf im Offsetdruck vorproduzierten Druckbogen ist im Offsetdruck auf den Einsatz von laserfähigen Druckfarben und geringen Feuchtmittelauftrag zu achten. Es wird eine Offset-Rasterfläche mit maximal 40 % Deckung empfohlen.



Besonderheiten

- Säurefrei, pH-neutral
- 2.0-faches Volumen
- Für die Produktion dieser Papiere werden hochwertige Baumwollfasern aus den USA eingesetzt. Baumwolle ist ein natürlich gewachsener Rohstoff, der nicht chemisch homogenisiert wird. Vereinzelt Farbnormabweichungen (helle Flecken) sind typisch für reine Baumwollpapiere und unterstreichen ihren natürlichen Charakter. Die bei Papier übliche Anpassung an die Raumfeuchte ist bei Baumwollpapier stärker ausgeprägt, so kann es bei starker Austrocknung zu einer Schrumpfung des Papiers kommen.
- Gmund Cotton hat eine sehr weiche Oberfläche, die durch physikalischen Druck leicht beschädigt werden kann. Bei der Weiterverarbeitung ist deshalb Druck und Reibung so weit wie möglich zu reduzieren, um Kratzer zu vermeiden.
- Naturpapiere haben eine Ober- und Unterseite. Es wird empfohlen, die Papieroberseite als Vorderseite für das Druckobjekt zu verwenden.
- Metallische Heißfolie auf veredelten Papieren kann zu Oxidation führen. Farbloser, partieller Drucklack unter der Heißfolienprägung kann diesen Effekt verhindern. Bei flächigen Motiven wird diese Vorgehensweise empfohlen.
- Bei Druck und Verarbeitung sind die Empfehlungen der Hersteller von Maschinen, Druckfarben, Klebstoffen, Kaschier- und Prägefolien etc. zu beachten. Für Schäden, die durch fehlerhafte Anwendungen entstehen, kann Gmund keine Haftung übernehmen.
- Stahlstichdruck ist ein altes Handwerk. Der Einsatz auf modernen strukturierten oder metallisierten Papieren ist eine Herausforderung. Tests im Vorfeld der Auflage sind angeraten.

Weitere Informationen

- www.gmund.com